

## **Jahresbericht 2020, vorgelegt zur Jahreshauptversammlung 2021**

In diesem Jahr findet unsere MV erst im Oktober statt. Vor den Sommerferien haben **Coronabedingungen** eine Versammlung erschwert, nach den Sommerferien war es die **Flutkatastrophe**. Die damit verbundene Arbeit, die sowohl für das Team als auch für die Vorsitzende und die Schatzmeisterin anfiel, hat dazu geführt, dass die Berichte später fertig gestellt werden konnten.

Wenn ich sage „WIR wollen zeigen“, dann meine ich den Vorstand, die hauptamtliche Fachberatung Rebekka Karbig, und das gesamte Team, die Sekretärinnen Annemarie Knöbbiche-Meuser und Fabienne Miladinovic sowie ehrenamtlich tätige Aktive. Die Arbeit des Kinderschutzbundes ist erfolgreich und alle bringen nach ihren Kräften und Möglichkeiten das Beste ein. Es ist nötig, dass die Vorsitzende in alle Bereiche Einblick hat und mitarbeitet, da es tägliche Entscheidungen und Arbeitsaufträge gibt.

### **1. Konzeption und Durchführung der Vormittags- und Ganztagsbetreuung**

#### **Allgemeines**

Im Rahmen der Offenen Ganztagschule und des Kids Klubs betreuen wir täglich 650 Kinder an 5 Standorten.

Der lange Lockdown und das Distanzlernen nach den Weihnachtsferien war für viele Kinder und Familien eine sehr herausfordernde Zeit. Die Notgruppen in den Schulen, die unsere MitarbeiterInnen mit betreuten, wurden stetig mehr und größer, weil Kinder und Eltern in jeglichen Bereichen an ihre Grenzen kamen. Auch der anschließende Wechselunterricht erforderte von Schule, OGS und Familien ein größtes Maß an Organisation und Flexibilität.

Wir als Kinderschutzbund haben neben den alltäglichen Aufgaben die Zeit genutzt, **ein institutionelles Schutzkonzept für den Kinderschutzbund Eschweiler** zu entwickeln. In zahlreichen Videokonferenzen haben einige MitarbeiterInnen zusammen mit der Fachberatung Aspekte erarbeitet, Dinge hinterfragt, Risikofaktoren herausgearbeitet und Handlungsstrategien festgelegt. Ergänzend zu der eigenen Arbeit haben diese MitarbeiterInnen Ende März 2021 an einer zweitägigen Digitalen Tagung der Kinderschutzzentren zum Thema „Sexualisierte Grenzverletzung unter Kindern und Jugendlichen“ teilgenommen. Die Ergebnisse und Anregungen aus dieser Tagung wurden abschließend in das institutionelle Schutzkonzept eingearbeitet.

Die Arbeitsgruppe trifft sich viermal jährlich, um das Schutzkonzept in seiner Umsetzung immer wieder zu überprüfen und zu überarbeiten.

**Das Rahmenkonzept zur Qualitätsentwicklung in den Offenen Ganztagschulen der Stadt Eschweiler** wurde ebenfalls in zahlreichen Videokonferenzen mit Schulleitungen, pädagogischen Leitungen einzelner OGSen, VertreterInnen der Stadt Eschweiler, FachberaterInnen und externen BeraterInnen weiterentwickelt. Die Arbeit an diesem Konzept wird auch im Schuljahr 2021/2022 noch personelle und zeitliche Ressourcen in Anspruch nehmen. Wir als Kinderschutzbund unterstützen diese absolut wichtige und wertvolle Konzeptentwicklung mit allen unseren Möglichkeiten.

**Auch die QUIGS Runden** hauptsächlich zum Thema **Raumnutzungskonzepte** an den einzelnen Standorten fanden teilweise in Präsenz oder per Videokonferenz statt. Es ist deutlich zu erkennen, dass sich alle Schulen auf den Weg machen, mit allen Potenzialen aber auch Konflikten, die dabei entstehen können.

Für diese Arbeiten ist der Stand der **Digitalisierung** in den Schulen nicht ausreichend. Unsere Bemühungen, unsere Koordinatoren auf eigene Kosten auszustatten, sind bisher ins Leere gelaufen.

Dass es zu Videokonferenzen etc. gekommen ist, ging nur, weil die Teammitglieder von zu Hause gearbeitet haben. Das ist nicht weiter haltbar und auch im normalen Schulbetrieb nicht durchführbar.

Besondere Aktionen:

Da die Kinder durch den Lockdown ab Januar 2021 wieder deutlich in ihren schulischen und freizeithlichen Aktivitäten ausgebremst wurden und auch viele Sozialkontakte wieder vorerst wegfielen, war es uns ein großes Anliegen, das Selbstbild der Kinder immer wieder positiv zu besetzen, die Selbstwirksamkeit zu verdeutlichen und damit das Selbstwertgefühl zu steigern.

Ab Februar 2021 starteten wir mit den Kindern der Notgruppe eine **besondere Aktion**. In vielen fleißigen Stunden gestalteten die Kinder aus Modelliermasse **Mobiles**. Diese Mobiles überreichten wir am 04. März 2021 den Pflegediensten CURA Pflegedienst, dem Service Zentrum Häusliche Pflege am St.-Antonius-Hospital gGmbH und dem Alten- und Pflegeheim „Haus Kohlscheid“.

Die MitarbeiterInnen der Pflegedienste brachten unsere kleinen **Geschenke** anschließend **an die pflegebedürftigen Menschen**, die auch alle besonders unter den Einschränkungen des Lockdowns litten und viele Stunden in Einsamkeit verbrachten.

Es gab viele tolle Rückmeldungen für die Kinder und die MitarbeiterInnen.

In der ganzen Zeit des Distanzunterrichtes haben wir, wie bereits im Frühjahr 2020, zu allen Familien **wöchentlich telefonischen Kontakt** gehalten. In diesen Telefonaten ging es häufig um die alltäglichen Schwierigkeiten und Herausforderungen, die mit Distanzlernen, Leben auf engem Raum und den mangelnden Möglichkeiten an Freizeitgestaltung verbunden waren. Insgesamt wurde dieser Austausch dankbar angenommen.

In den Sommerferien 2020 fand die Ferienakademie in einer „light“ Version statt. Die StädteRegion bot uns über das Bildungsbüro erneut die Möglichkeit, mit allen unseren Schulen an der **Ferienakademie** teilzunehmen. Nicht alles konnte so stattfinden wie in den Vorjahren, aber durch tolle flexible Angebote und den Einsatz der MitarbeiterInnen ist ein spannendes, lehrreiches und spaßmachendes Programm entstanden.

Auch der **Zirkus Lollipop** machte wieder Halt in Eschweiler und die Kinder der Eduard-Mörrike-Schule kamen in den Genuss, eine Woche lang mit echten Artisten, Zauberkünstlern, Clowns usw. zu trainieren und ihr Können in der großen Vorstellung am Freitagabend vor großem Publikum zu zeigen. **Die MitarbeiterInnen der jeweiligen Schulen sind mit eingebunden und unterstützen das Team der Stadt Eschweiler in der Betreuung aller Kinder, die am Zirkus teilnehmen. Unsere Küchenfrauen kümmern sich fleißig um die Versorgung der Kinder.**

## Zu den einzelnen Schulen

### OGS Barbaraschule Standort Röhgen

Die OGS Röhgen konnte in den Herbstferien 2020 in das neue Gebäude umziehen. Pandemie bedingt konnte keine Einweihungsfeier stattfinden. Dort stehen dem Vormittag- und dem Nachmittagsbereich neben drei neu eingerichteten Gruppenräumen auch eine Mehrzweckhalle, eine große Mensa und ein Büro zur Verfügung. Die Kinder haben den Umzug miterlebt und hatten auch in der Raumgestaltung und Dekoration ein Wort mitzureden.

Schon nach kurzer Zeit war die Eingewöhnungsphase abgeschlossen und die Kinder sowie MitarbeiterInnen fühlen sich sehr wohl.

Um den Kindern die ausgefallenen Feste/Traditionen ein bisschen zu ersetzen, gab es einen kleinen **kostümierten Karnevalsumzug** um die Kirche St. Marien.

### OGS Barbaraschule Standort Stich

Der Wald spielte hier eine große Rolle im Schuljahr 2020/2021. Neben den **Waldferien** in der zweiten Hälfte der Sommerferien gibt es auch für jede OGS Gruppe einmal pro Monat freitags einen **Waldtag**. Neben tollen Spielen und kreativen Aktionen nutzen die Kinder diese beliebte Zeit vor allem zum Bewegen, Klettern, Erforschen, Ausprobieren usw.

In der Adventszeit brachten die Kinder **selbstgestaltete Windlichter** zu dem Seniorenwohnheim Pro Seniore. In der dunklen Jahreszeit stand diese Aktion unter dem Motto „**Licht verschenken**“.

### OGS Evangelische Grundschule Stadtmitte

Der Frühling 2021 stand an der evangelischen Grundschule Stadtmitte ganz im **Zeichen der Natur**. In den Osterferien wurden Vögel rund um die Schule herum beobachtet und die Kinder lauschten intensiv ihrem Gesang.

Von März bis Mai wurden **Schmetterlinge** gezüchtet. Die Kinder beobachteten und dokumentierten die Entwicklung der Schmetterlinge von der Raupe bis zu dem Imago-Stadium. Sie fütterten und pflegten die Insekten. Es fiel den SchülerInnen nicht leicht, die Schmetterlinge am Ende ins Freie zu lassen.

Am Rande des Schulackers legten die Kinder nach Ostern eine **Wildblumenwiese** für Schmetterlinge und Bienen an. Diese bietet vielen Insekten im Sommer und Herbst ein reichhaltiges Nahrungsangebot.

Um den traditionellen Brauch der Maiherzen mit den Kindern ein Stück weit zu leben, wurde ein großes **Maiherz** in vielen fleißigen Stunden selber gebastelt und aufgehängt, welches im Schulfenster der Bibliothek zu sehen ist.

## OGS Eduard-Mörrike-Schule

In der Eduard-Mörrike-Schule wird seit Januar 2021 die **ehemalige Hausmeisterwohnung** schulisch genutzt. Durch Umbaumaßnahmen entstanden dort ein Gruppenraum für den Kids Klub, kleine Besprechungsräume und ein Büro für die MitarbeiterInnen der OGS. Ein bisschen Feriengefühl erfuhren die Kinder der Eduard-Mörrike-Schule in den Herbstferien 2020. Da viele Urlaubsreisen durch die Pandemie nicht stattfinden konnten, kamen die **Ozeane** in die OGS. **Die faszinierende Tierwelt, die Schifffahrt und auch die Verschmutzung durch den Menschen wurden zum Thema in diesen Ferien.**

## OGS Don Bosco

Neben den traditionellen **Waldferien** in den Sommerferien stand die **bunte Jahreszeit** im Mittelpunkt der Herbstferien. Es wurde gekocht, gebacken, gestaltet, gespielt und die letzten Sonnenstrahlen wurden in der Natur genossen.

Aufgrund der großen Anzahl von SchülerInnen und OGS Kindern wird in der Don Bosco Schule seit August 2020 das **Konzept „Klasse = Gruppe“** gelebt. Die Kinder werden also im Anschluss an den Unterricht zunächst in ihrem Klassenraum betreut. Nach dem Mittagessen in der Mensa und der Lernzeit haben sie die Möglichkeit, verschiedene Themenräume (Konstruktionsraum, Kreativraum, Ruheraum etc.) zu nutzen.

**Als besondere Überraschung warteten in den Herbstferien ein Zauberer und ein Clown auf die Kinder an allen Standorten. Diese wurden aus besonderen Spendenmitteln finanziert.**

**Die Eltern werden in unseren Schulen in einem Monatsbrief über die geplanten Aktionen und Besonderheiten informiert.**

## Öffentlichkeitsarbeit von Kinderschutzbund und OGS und Kids Klub gemeinsam:

Im Jahr 2020 konnte nur noch das **Winterfest in Eschweiler Ost** gestaltet werden. Die folgenden Veranstaltungen gehören zu unserem Programm und sollen je nach Möglichkeit auch wieder mit unserem Beitrag stattfinden, manches ist schon in der Planung.

- Spielplatzfest Eschweiler-West
- Adventsfenster Barbaraschule Stich
- Weihnachtsaktion im Seniorenzentrums in Kohlscheid
- Musical auf dem Weihnachtsmarkt
- Sternsingeraktion und Seniorennachmittag
- Winterfest Eschweiler-Ost
- Frühlingsfest Stich
- Familienfest am Blausteinsee
- Kinder- und Jugendtag auf dem Markt
- ArtOpen

## 2. Fortbildungen und Teamentwicklung:

Die meisten Fortbildungen, an denen unsere MitarbeiterInnen teilgenommen haben, liefen digital.

- Haus der kleinen Forscher
- Sexualisierte Grenzverletzung unter Kindern und Jugendlichen (Kinderschutz-Zentren)
- Sozial emotionale Vernachlässigung bei Kindern (Kinderschutz-Zentren)
- „Was macht Corona mit unseren Kindern? Psychische Gesundheit von Kindern in Pandemiezeiten“ (Bildungsbüro Städteregion)
- Bei Stopp ist Schluss (Bildungswerk Aachen)
- Gewaltfrei lernen (Sibylle Wanders)
- Institutionelle Betreuung im Grundschulalter (Ministerien NRW)

Der Kinderschutzbund ist **Ausbildungsstätte**.

In der Erzieher-Ausbildung gibt es die **praxisintegrierte Ausbildung (PiA)**, die sich nun über 3 Jahre in der gleichen Einrichtung erstreckt und weiterhin die Ausbildung nach alter Ordnung mit dem 1jährigen **Anerkennungsjahr** als Abschluss. Die Fachberatung hält dementsprechend Kontakt zu **drei unterschiedlichen Berufskollegs** in Stolberg, Aachen und Düren. Auch junge Menschen, die bezüglich ihres Berufswunsches noch unsicher sind oder keinen passenden Ausbildungsplatz gefunden haben, erhalten bei uns die Möglichkeit ein Jahrespraktikum zu absolvieren, um innerhalb einer Beschäftigung ihre beruflichen Ziele zu definieren und zu verfolgen. Nicht selten entscheiden sie sich nach dem Jahr Praktikum zu einem Beruf im sozialen Bereich.

Ein neuer Weg wird von Studierenden der Sozialen Arbeit eingeschlagen in einer Kombination von Studium und praktischer Arbeit in unserer Einrichtung.

## 3. Personal

Unser Personaltableau ist stabil, allerdings bedingt durch Krankheit oder auch durch persönliche Veränderungen bei einzelnen Mitarbeitern gibt es auch immer wieder Veränderungen. Der Stundenumfang wird nach Bedarfen angepasst.

Wir konnten auch Erzieher/innen nach erfolgreich bei uns abgeschlossenem Anerkennungsjahr erneut einstellen. Ebenso haben wir uns bei mehreren pädagogischen Fachkräften an den Kosten für eine Fortbildung bei InVia zum Thema beteiligt. Nach erfolgreichem Abschluss stufen wir sie in die Gruppe der Kinderpfleger/innen ein. In jedem Jahr müssen die vorerst auf 1 Jahr befristeten Verträge entweder verlängert oder in unbefristete umgewandelt werden.

**Wir sind bemüht, unsere guten Kräfte zu halten und tun was dafür.**

Seit einigen Jahren haben wir eine Weihnachtzulage an alle zahlen können und auch regelmäßig jährliche Gehaltssteigerungen vornehmen können.

Für das gute Miteinander sorgen wir durch **Teamveranstaltungen**, die neben der Weiterbildungskomponente auch einen verbindenden Charakter haben.

Durch das OGS Helferprogramm haben wir von April 2021 bis Juli 2021 drei StudentInnen und eine Küchenkraft zusätzlich beschäftigen können. Dadurch wurden die Teams in der täglichen Arbeit unterstützt und besondere Projekte mit den Kindern durchgeführt.

## Bei uns angestelltes Personal ab 2020

1 Fachberatung (Dipl. Soz. Päd.)

11 Erzieher/innen

15 Kinderpfleger/innen

19 Ergänzungskräfte

11 Küchenfrauen

8 Auszubildende zur Erzieherin/zum Erzieher

3-5 Praktikanten/innen in der Fachoberschule, 10 Oberstufenpraktikanten/innen

1 Sekretärin

1 Honorarkraft für Kids Klub-Elternbeiträge

2 Soz. Pädagogen für OGSplus und Beratung als Honorarkräfte

5 Honorarkräfte für die Sprachliche Förderung für Schüler/innen mit  
Zuwanderungsgeschichte

3-5 Honorarkräfte für die Durchführung von Arbeitsgemeinschaften

## Personal über das Jobcenter

Der Kinderschutzbund versteht sich seit Jahrzehnten als Anlaufstelle und Träger von **Projekten, die der Wiedereingliederung** von Menschen in den Arbeitsmarkt dienen.

Durch die Pandemie wurden die AGHs ab März 2020 nicht fortgeführt.  
Die Ergänzungskraft aus dem STaM Programm durfte bleiben.

## Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen

10 Ehrenamtler/innen in der Flüchtlingsarbeit, die Ehrenamtler in der Betreuung konnten  
Pandemie bedingt nicht zum Einsatz kommen.

Vorstand für Geschäftsführung, Lohnbuchhaltung, Personalverwaltung, Kooperationen,  
Verwendungsnachweise, Spendenakquise und Spendenverwaltung, politische Vertretung  
in Ausschüssen und Arbeitskreisen und Netzwerken, Öffentlichkeitsarbeit...

2 Mitglieder als Kassenprüfer

1 Ehrenamtler als Datenschutzbeauftragter

## 4. Verwaltung und Kassengeschäfte

Die **Verwaltung** ist bei so vielen mitarbeitenden Personen und Aufgaben mit dem Aufkommen in einem mittleren Betrieb zu vergleichen. Neben der Sekretärin und einer Honorarkraft steht uns kein weiteres bezahltes Personal dafür zur Verfügung, sodass gerade in diesem Bereich ein immer höheres Maß an ehrenamtlicher Arbeit geleistet wird. Die **Grundsatzfragen** werden im Vorstand abgestimmt, die Durchführung liegt dann konzentriert bei der Vorsitzenden Frau Kaleß und der Schatzmeisterin Frau Sauhs.

Um bei **Vertragsgestaltungen** und evtl. auftretenden Problemen mit Mitarbeitern/innen Hilfen zu bekommen, haben wir Kontakt aufgenommen zu einem Arbeitsrechtler.

Anfallende Arbeiten im Personalwesen sind: Vertragsgestaltungen, Stundenzettel und Urlaubslisten, An- und Abmeldungen beim Paridienst, Krankenkassen usw. Die Stundenzahlen werden je nach Bedarf und Einsatz zeitnah angepasst und führen zu häufigeren Vertragsveränderungen.

Anfragen für Ferienfahrten und Ausflüge bei Busunternehmen, Museen und anderen Freizeiteinrichtungen, **Regelungen** über Ausstattung, Beschaffung, Raumnutzung etc. **mit städtischen Abteilungen**. Hier arbeitet der Beisitzer Herr Flohrmann.

**In der Betreuung von Flüchtlingen, in der Spendenakquise** und im **Besuch unterschiedlicher Veranstaltungen** bringen sich die übrigen Vorstandsmitglieder ein.

**Die Beschaffung der Finanzen und die korrekte Ausgabe der Gelder erfordert viel Arbeit, die zum größten Teil ehrenamtlich durchgeführt wird. Hier sind Anträge zu stellen und ausführliche Verwendungsnachweise zu liefern. Gehaltsübersichten und Ausgaben- und Einnahmentabellen sind ständig zu aktualisieren. Alle Prüfinstitutionen bescheinigen tadellose Arbeit aller Beteiligten. An dieser Stelle hat der Vorstand schon der Überlegung zugestimmt, die Verwaltungsaufgaben zu einem Teil in die Hände einer zusätzlich einzustellenden Person zu legen. Aus Zeitgründen wird diese Aufgabe konkret im Jahr 2022 begonnen.**

## 5. Engagement in Gremien, Arbeitskreisen und Netzwerken

Seit Jahrzehnten sind wir im **JHA**, dem **Schulausschuss** und dem **Sozialausschuss** über die Vorsitzende und wechselnde Stellvertreter vertreten und arbeiten dort intensiv mit. Hier ist besonders die vorbereitende Arbeit in Teilfraktionen, Klausuren und Haushaltsberatungen wichtig, woran ebenfalls die Vorsitzende teilnimmt.

In **Arbeitskreisen** wie Kinderspielplätze, Frühe Hilfen, Frauennetzwerk und Soziale Dienste sind Vorstandsmitglieder und/oder Teammitglieder beschäftigt.

Die steuernde Moderation in der **Stadtteilarbeit Eschweiler-Ost** und im **AK-West** wird von der Vorsitzenden übernommen; ebenso wie die gestaltende **Mitarbeit im Netzwerk gegen Kinderarmut** „**Flügelschlag**“ und die Moderation der AG-Alleinerziehende.

## 6. Beratung und Begleitung

Beratung für Eltern von OGS Kindern wird durch Teammitglieder mit Hilfe der Fachberatung durchgeführt. In besonderen Fällen wird ein Sozialpädagoge damit beauftragt.

### Flüchtlinge

Die Gruppe „**Mehr als Deutsch**“ ist nach wie vor engagiert und verlässlich mit geflüchteten Menschen in Kontakt, wegen Corona häufig Online. Der Teilnehmerkreis wird im Moment neu zusammengesetzt und die Zusammenarbeit mit der VHS verstärkt.

Um den Bedürfnissen der Geflüchteten möglichst gerecht werden zu können, nehmen die Ehrenamtler an speziellen Fortbildungsangeboten der StädteRegion teil.

Mehrere Flüchtlinge konnten so weit gebracht werden, dass sie einen Praktikumsplatz und/oder eine Ausbildungsstelle annehmen konnten. Mehreren Flüchtlingen konnte zu Wohnungen verholfen werden und die Mitarbeiter der Gruppe haben sich um die Einrichtung mit gekümmert.

Neben der Akquise und Abrechnung von Spenden für diesen Bereich ist die Beantragung und Verwaltung der **KommAn-Mittel**, die für die Flüchtlinge und ihre Betreuer vorgesehen sind, eine nicht zu unterschätzende Hilfe, die allerdings für uns im Vorstand und im Büro mit Arbeit verbunden ist. Was in dem Sinne seitens des Kinderschutzbundes inklusive der uns angeschlossenen Gruppe geleistet wird, ist mehr als über die KommAn-Mittel finanziert wird.

## 7. Repräsentationsaufgaben und Kontakte

**Die Vernetzung und das Engagement in Gremien bringen weitere Aktivitäten mit sich, die zum überwiegenden Maß von der Vorsitzenden und unterstützt auch von anderen Vorstandsmitgliedern und der Fachberatung geleistet werden.** Dabei ergeben sich wichtige Gespräche über unsere Arbeit und eröffnen sich häufig Kontakte zu möglichen Sponsoren. Kunst, Kirche, Karneval, Politik, Bildung und Sozialeinrichtungen sind wichtige Felder, in denen Kontakte geknüpft werden können oder einfach auch Dank gesagt werden kann.

Mehrfach sind kleine Vorträge über unsere Arbeit bei möglichen Sponsoren gehalten worden. Besuche bei Kindertageseinrichtungen, Schulen und Jugendhilfeeinrichtungen werden gemacht. Auch Glückwünsche oder Beileidsschreiben an Mitglieder oder Sponsoren gehören zu den wichtigen Netzarbeiten, die vorwiegend von der Vorsitzenden geleistet werden.

## 8. Verbandsarbeit DKSB

Die Verbandsarbeit gegenüber unseren Spitzenverbänden nehmen wir so wahr, dass wir den Bundesverband und Landesverband des Kinderschutzbundes mit Informationen über unsere Arbeit versorgen und wenn möglich an den Versammlungen des Paritätischen in der StädteRegion teilnehmen.



## 9. Öffentlichkeitsarbeit und Spendenakquise

Unsere Arbeit für Familien und Kinder ist ein wichtiges Standbein unserer Öffentlichkeitsarbeit, darüber hinaus entwickeln wir **die unterschiedlichsten Flyer**, mit denen wir auf unsere Angebote aufmerksam machen und um Unterstützung in personeller, ideeller und finanzieller Art bitten.

Wir bestücken unsere Homepage mit aktuellen Berichten und Fotos.

**Unsere Homepage ist neugestaltet worden.**

Alle zusammen sind wir dabei sehr erfolgreich, weil wir verantwortungsvoll und pfleglich sowohl mit den Spenden als auch mit den Spendern umgehen.

Die EN und EZ streuen kostenlos unsere Anzeige regelmäßig ein. Die Lokalredaktion von EN und EZ, der Super Sonntag und die Filmpost und die Eschweiler Life Regio berichten immer ausführlich und wohlwollend über unsere Aktivitäten.

## 10. Finanzierung

Die Finanzierung steht auf unterschiedlichsten Säulen. Über Kooperationsvertrag mit der Stadt erhalten wir Elternmittel, Landesmittel, kommunale Zuschüsse. Wir tragen mit Eigenmitteln aus Mitgliedsbeiträgen, Bußen und Spenden erheblich zum Finanzvolumen bei. Inhaltlich fühlen wir uns gut von Rat und Verwaltung unterstützt. Zu den Finanzen gibt es viele nötigen Absprachen im Vorstand. **Auch die Prüfung unserer Kasse erfordert mehrere Stunden, wofür den Kassenprüfern Dank gesagt wird.**

## 11. Unterstützung durch Spenden und Sponsoren

Hier ist sowohl die seit 2003 stattfindende **Weihnachtsaktion** zu nennen, bei der dankenswerterweise einige Vorstandsmitglieder, Mitarbeiter und Mitglieder des Kinderschutzbundes helfen. Seit 2018 gibt es in Kooperation mit dem Citymanagement e.V. eine Geschenkpaketeaktion auf dem Markt, die auch in diesem Jahr fortgesetzt werden soll.

Aber auch die Unterstützung, die sich nicht nur in finanzieller Hinsicht auswirkt, durch **Firmen, Vereine und Karnevalsgesellschaften, Privatpersonen und Stiftungen** aus unterschiedlichen Anlässen kann dankbar erwähnt werden. Wir sind froh, dass wir bei vielen Unterstützung, Hilfe und Zusammenarbeit finden und geben uns größte Mühe, kleine und große Spender aufmerksam zu behandeln.

Ende des Jahres konnten wir erneut eine größere Summe aus der **Zahngoldsammlung** bekommen, an der sich viele Zahnarztpraxen beteiligen.

Auch mehrere **Lions Clubs** übergeben uns Spenden.

**Sparkasse und Banken** unterstützen uns ebenso wie Geschäftsleute **und Firmen**.

Der Kreis von Unterstützern aus vielen Bereichen des gesellschaftlichen, politischen und kirchlichen und geschäftlichen Lebens muss aber auch gepflegt werden.

## Zum Schluss ein Wort des Dankes

**Allen Aktiven, allen ehrenamtlich und hauptamtlich Tätigen danken wir für ihr Engagement. Ebenso gebührt den Verantwortlichen in Rat und Verwaltung in der StädteRegion wie auch in der Stadt Eschweiler Dank für die gute Kooperation. Auf diese Weise können wir für Kinder und Familien tätig werden. In den Dank beziehen wir alle ein, die mit uns zusammenarbeiten oder ihre Verbundenheit in vielfältiger Weise zum Ausdruck bringen. Bleiben Sie uns verbunden.**

Eschweiler, im Oktober 2021

Mariethres Kaleß,  
Vorsitzende

Rebekka Karbig,  
Fachberatung